
E i n l e i t u n g.

Die von der Königlichen Akademie der Wissenschaften für gegenwärtiges Jahr wiederholte Preis-Aufgabe lautet folgendergestalt: „In welchen Wissenschaften, und in welchen Theilen derselben können, ungeachtet der Erweiterung und Berichtigung aller Wissenschaften in den neueren Zeiten, dennoch die neueren Nationen noch jetzt von der Kenntniß und historischen Untersuchung des Zustandes der Wissenschaften bey den alten Nationen Vortheile ziehen? und worin bestehen diese Vortheile?“

Da die zuerst eingegangenen Antworten der erlauchten Akademie nicht Genüge gethan haben; so wird fürs erste alles darauf ankommen, den Inhalt der Frage, dem Sinne ihrer Urheber gemäß, zu fassen, weil höchst vermuthlich darum jene Antworten nicht befriedigten, daß sie diesem Sinne nicht angemessen erfunden wurden. Ich wage also eine nähere Bestimmung dieses Sinnes, durch die Entwicklung der in der Frage enthaltenen Begriffe, nicht ohne Furcht, den ganzen Umfang der Gedanken jener Kenner der Wissenschaften, die die Aufgabe entwarfen, nicht zu erreichen, und zugleich nicht ohne Hoffnung, von der Nachsicht großer Gelehrten, in einigen Neben-Sachen Verzeihung zu erlangen. Durch die Entwicklung des Inhalts der Aufgabe, werden sich zugleich auch diejenigen Begriffe und Grundsätze zeigen, von welchen

eine allgemeine Auflösung abhängt. Sind diese einmal aufgefunden, dann kann hievon auf die einzelnen Wissenschaften und deren Theile bestimmte Anwendung gemacht werden. Die ganze Untersuchung zerfällt demnach in zwei Theile, deren erster, nebst der Bestimmung der Frage, die allgemeine; der zweite aber, die besondere Antwort in Rücksicht auf die verschiedenen Wissenschaften und deren Theile enthält.

ERSTER THEIL.

Bestimmung der Aufgabe, und ihre allgemeine Auflösung.

Dafs die ersten Versuche in Wissenschaften roh und mangelhaft seyn müssen; dafs sie es in solchen Wissenschaften besonders seyn müssen, die sehr verwickelt und abstrackt sind; dafs daher die Völker, welche sich zuerst, und in den ältesten Zeiten mit Wissenschaften beschäftigt haben, sehr mangelhafte und unbeträchtliche Versuche aufgestellt haben, bedarf jetzt keines Beweises mehr, da die Geschichte aller Wissenschaften dies, aller Einrede mancher enthusiastischen Verehrer des Alterthums ungeachtet, nur zu deutlich vor Augen legt. Die von der Königlichen Akademie der Wissenschaften vorgelegte Aufgabe setzt dies unleugbar voraus, und überhebt auch dadurch der Mühe, es gegen mehrere ältere und neuere Bewunderer des Alterthums, so wie gegen manche Verfechter uralter höchst vollkommener Geheim-Lehren zu beweisen. Hieraus scheint die Folgerung unmittelbar hervorzugehen, dafs wir bei den jetzt so sehr vervollkommneten Wissenschaften die Kenntnifs aller Lehren, Systeme und Schriftsteller, wenn es auf noch mehrere Verbesserung